

Landrat Heller in häuslicher Isolation

Inzidenz bei 2690. Kreis in Basisstufe

Eisenberg/Stadtroda. Am Sonntag sind dem Gesundheitsamt des Saale-Holzland-Kreises weitere 113 Corona-Fälle gemeldet worden. Mit den 272 vom Freitag und den 460 vom Samstag belaufe sich die Gesamtzahl der bestätigten Neuinfektionen am Wochenende im Saale-Holzland auf insgesamt 845.

Die Gesamtzahlen der Infizierten seit Beginn der Pandemie vor zwei Jahren sei damit auf 21.773 gestiegen, der Inzidenzwert liegen bei 2.690. „Gemäß dem Thüringer 2-Stufen-System befindet sich der SHK weiterhin in der 'Basisstufe', da die lokale Hospitalisierungsinzidenz und zeitgleich die thüringenweite Auslastung der Intensivstationen unterhalb der kritischen Werte der 'Infektionsstufe' liegen“, heißt es aus der Kreisbehörde.

Nach einem positiven Corona-Schnelltest hat sich auch Landrat Andreas Heller vorsorglich in häusliche Isolation begeben. Er habe nur leichte Erkältungssymptome, teilt der dreifach geimpfte Landrat mit, und werde von zu Hause aus die Amtsgeschäfte so weit möglich weiterführen. Dabei werde er vom Ersten Beigeordneten des Landkreises, Johann Waschnewski, und den beiden weiteren ehrenamtlichen Beigeordneten Benny Hofmann und Stephan Tiesler unterstützt, so die Mitteilung abschließend. *red*

Gefährliches Nebeneinander

Gumperda. Neben-statt hintereinander führen am Sonntag drei Motorräder auf einer Landstraße in der Nähe von Gumperda. Aufgrund vermutlicher Unachtsamkeit stieß das linke Bike gegen das mittlere, welches wiederum gegen das rechte Motorrad stieß. Dessen Fahrer kam zu Fall und verletzte sich leicht. Eine medizinische Versorgung war jedoch nicht notwendig. An allen drei Krädern entstand Sachschaden. *red*

Reden über Energiepreise

Saale-Holzland-Kreis. Die steigenden Energiepreise im Land treiben wohl alle Menschen um, über Alternativen wird zu wenig diskutiert. Aus diesem Grund will der Kreisverband der Linken mit den Bürgern des Saale-Holzland-Kreises ins Gespräch kommen.

Es soll Informationsstände zum Thema Energiepreise geben: am Dienstag, 15. März, in Eisenberg im Steinweg auf Höhe der Bibliothek und am Mittwoch, 16. März, auf dem Markt in Kahla. Mit dabei ist Markus Gleichmann, Energiepolitischer Sprecher der Landtagsfraktion. Er stellt auch jene Forderungen zur Diskussion, die die Rot-Rot-Grüne Koalition im Landtag als Plenar Antrag eingereicht hat. Unter anderem sind die Antragsteller der Ansicht, dass der schnellstmögliche Ausstieg aus fossilen Energieträgern und den damit verbundenen Abhängigkeiten und Preisschwankungen die beste Voraussetzung für ein künftig preisstabiles und kostengünstiges Energiesystem ist. Dafür sollte der Ausbau der erneuerbaren Energieträger massiv beschleunigt werden, besonderes der Solarenergie. *AS*

Dienstag, 15. März, in Eisenberg im Steinweg, 16. März, Kahla, Markt, jeweils ab 8.30 Uhr

Ein Weidendom entsteht in Milda

Vor Ort Eine besondere Baukunst errichten Jugendliche als i-Tüpfelchen für 25 Jahre Freie Ganztagschule Milda. Müllsammel-Aktion am Donnerstag

Von Katja Dörn

Milda. Wer schon einmal Auerstedt im Weimarer Land besucht hat, vielleicht zum Auerworld-Festival, kann erahnen, was gerade auf dem Schulhof der Freien Ganztagschule in Milda entsteht. 1998 ließ Marcel Kalberer den Auerworld-Palast aus Weidenruten entstehen, der im Sommer ein schattiges, zu gemeinsamen Treffen anregendes Kunstwerk darstellt und als „Mutter aller Weidenbauten“ gilt. Kalberers Tochter Anna führt die Baukunstgruppe Sanfte Strukturen weiter und bringt die Naturbaukunst zu Schulen und anderen Interessierten.

Dass die Gruppe nach zweijähriger Planung nun in Milda mit Schülern ans Werk gehen kann, bezeichnet Oliver Paepcke als „i-Tüpfelchen auf 25 Jahre Freie Ganztagschule Milda“. Der Trägerverein, dem er vorsitzt, hatte im September 2021 das Jubiläum tatkräftig unterstützt. Der Frühherbst wäre allerdings die falsche Pflanzzeit für Weiden gewesen, die zu einem Dom mit Eingang und neun Meter großer Kuppel in den nächsten Jahren zusammenwachsen sollen. Also geht's jetzt mit Muskelkraft, Spaten und mathematischer Genauigkeit an die Umsetzung.

Löcher buddeln, Stahl biegen und 400 neue Weiden pflanzen

Die Kunstgruppe Sanfte Strukturen, bestehend aus Anna Kalberer, Peedy Evacic und Bernadette Marcx, setzt bis Freitag kommender Woche das Projekt mit Viert-, Siebt-, Acht- und Neuntklässlern um. „Wir werden Löcher buddeln, 400 neue Weidenbäume pflanzen und Stahl biegen“, erläutert Kalberer.

Letzteres klingt schon außergewöhnlich, ließe sich aber mit reiner Hebelkraft der kräftigen Schüler umsetzen. Auf einem Papier sind



Ein Weidendom soll bald den Schulhof der Freien Ganztagschule Milda zieren. Das Projekt realisiert die Baukunstgruppe Sanfte Strukturen, deren Ursprung im ersten Weidenbau in Auerstedt liegt. Peedy Evacic, Bernadette Marcx und Anna Kalberer (von links) zeigen das Modell. Kleines Bild links: Finn, Aron, Oskar und Hannes (von links) schleppen die Stahlrohre, die für den Weidendom gebogen werden müssen.

FOTOS (2): KATJA DÖRN

die zu schaffenden Bögen mit genauen Längenabmessungen und Winkelmaßen aufgezeichnet, „an-

gewandte Mathematik“, erklärt Peedy Evacic und lächelt. Die Stahlrohre werden an festgesetzten Stel-

len mit langen Nägeln im Boden fixiert, bis schließlich gezogen werden kann.

Entwurf für Bebauungsplan liegt aus

Im Rothensteiner Ortsteil Oelknitz sollen etwa 20 neue Bauplätze geschaffen werden

Rothenstein. Der dritte Entwurf für den Bebauungsplan des Wohngebiets „Am Teichberg“ in Rothenstein liegt jetzt öffentlich zur Ansicht aus. Nachdem der Beschluss dafür im Januar vom Gemeinderat vertagt wurde (wir berichteten), stimmte das Gremium in seiner Februarsitzung der geänderten Vorlage zu. Fragen zu einbezogenen Grund-

stücksflächen, der Straßenbreite und dem ruhenden Verkehr waren aufgekommen und mussten noch geklärt werden.

Ringförmige Erschließungsstraße

Im Ortsteil Oelknitz können auf einem jetzigen Acker etwa 20 neue Einfamilienhäuser direkt anschließend am vorhandenen Wohngebiet

entstehen. Es dürfen nur Einzelhäuser mit einer maximalen Länge von 20 Metern entstehen. Weitere Vorgaben zur Gebäudehöhe und anderen Details sind im Bebauungsplan vermerkt. Eine neue ringförmige Straße (Breite 5,25 Meter) mit einseitigem Gehweg soll die zusätzlichen Häuser erschließen.

Die Gemeinde begründet den

Aufwuchs mit 19 konkreten Anfragen von Ortsansässigen, mit der Sicherung der sozialen Infrastruktur von Grundschule und Kindergarten durch weiteren Erhalt von Familien im Ort sowie mit dem interkommunalen Gewerbegebiet, das zusätzliche Arbeitsplätze in den Ort bringen kann. Die Baufläche gehört einem Privatinvestor, der bereits seit

sechs Jahren die Planungen mit der Gemeinde verfolgt. *kad*

Der Entwurf zum Bebauungsplan kann bis zum 11. April eingesehen werden in der Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaleetal in Kahla beziehungsweise auf der Internetseite der VG unter „Bauen/Wirtschaft“ und Bauleitplanung: www.vg-suedliches-saaleetal.de

Finale der Frauentags-Aktionswoche in Kahla

Gesundheitsamt, Kreissportbund und Jobcenter Saale-Holzland-Kreis hatten einen Familienbewegungstag vorbereitet



Eine acht Kilometer lange Runde hatten sich Monika Guthknecht, Angelika Lettke, Helga Köberich und Ingrid Schult (von links, alle aus Kahla) von der Abteilung Gymnastik des SV 1910 Kahla vorgenommen. FOTO: MARTIN SCHÖNE

Von Martin Schöne

Kahla. Rund um den Internationalen Frauentag am 8. März hatten das Gesundheitsamt, der Kreissportbund (KSB) und das Jobcenter Saale-Holzland-Kreis eine Aktionswoche organisiert, bei der sich vieles um Bewegung und Sport drehte. Dieser Logik folgend, stand als Finale ein Familienbewegungstag in Kahla auf dem Programm.

Vom Sportplatz am Rosengarten aus starteten Lauf- und Wandergruppen zu Touren. Zwei Bewegungstrecken konnten laut KSB absolviert werden. Bei bestem Wetter marschierte etwa eine Gruppe Frauen aus Kahla an der Saale entlang in Richtung Kleinerndorf.

Monika Guthknecht, Angelika Lettke, Helga Köberich und Ingrid Schult von der Abteilung Gymnastik des SV 1910 Kahla hatten sich eine acht Kilometer lange Runde mit Stationen wie etwa einem Treppenlauf vorgenommen.

Am frühen Nachmittag hatten die Fußballer von der BSG Chemie Kahla hingegen keinen Grund mehr, sich noch einmal vom Fußballplatz zu entfernen. Sie läuteten lieber schon den entspannten Teil des Tages ein und hießen die von ihren Touren zurückkehrenden Teilnehmer des Bewegungstages willkommen. Das Trio der Organisatorinnen um Katharina Rempke (Gesundheitsamt), Judith Sondermann (Kreissportbund) und Chris-

tina Haferung (Jobcenter SHK) hatte das Programm der Aktionswoche vorbereitet, mit dem Ziel, mit weiteren Partnern kostenfreie Bewegungsangebote für Frauen und Familien anzubieten.

Mittelfristig sollen Strecken für Wanderungen und Bewegungsangebote für alle Interessierten jeden Alters online abrufbar sein, hieß es in der Ankündigung der Aktionswoche. „Als Actionbound oder über die Komoot-App kann jederzeit via Smartphone oder Tablet auf geplante und aufgezeichnete Rundwege zurückgegriffen werden. Wir arbeiten seit geraumer Zeit daran und fassen derzeit die Strecken zusammen“, so Judith Sondermann vom Kreissportbund.